

Bezugsgebühr:

Bezirksabteilung 3 für 50 Pf. durch
die Post zu 20 Pf.

Die Dresdner Nachrichten erhalten
eigene Abrechnung; die Bezieher in
Dresden und der näheren Umgebung,
wo die Ausgabe durch eigene Boten
oder Kommissionäre erfolgt, erhalten
die Abrechnung des Verleihers, die
nicht auf Kosten oder Belohnung ist.
In allen Fernandien-Märkten und
Wien wird sie ebenfalls ausgetragen.

Rechtsvertrag aller Art und u. Original-
Abrechnungen nur mit bestätigte
Geschäftsagenten (Dresd. Bank) ist
ausdrücklich verboten. Nachdruck, Repro-
duktion und Weiterverbreitung ist
verbaut. Sonderdrucke werden
nicht ausgestellt.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856.

Kunstliche
Zähne
Mässige Preise

Chr. Sörup
Zahnkünstler • Dentist •
Wettinerstr. 28, I., geg. Mittelstr.
Specialität: Gebisse ohne
Gummischäfte. Fornaxchirurgie Nr. 678, Amt L.

Eisene Gold- und
Emailekrone
Brückenebenen-
Plomberungen.
Gummischäfte. Gummischäfte
Schwartzlose Zahnoperationen etc.

Post- und Geschäftsstelle:
Marienstr. 38.

Anzeigen-Carif.

Abnahme von Auftragsaufträgen
bis Mitternacht 3 Uhr. Sonn- und
Feiertags am Morgen bis zu
11 bis 12 Uhr. Die 2 späteste Ausgabe
ist ab 8 Silber 20 Pf. Ein-
fahrungen auf der Gewerbe Seite
zu 20 Pf.; die 2 späteste Seite als „Aus-
gründ“ oder auf Zeitung 20 Pf.
Da Sammeln nach Sonn- und Feier-
tagen 1- bis 2-späteste Ausgaben
zu 20 Pf. und so bis 20 Pf. nach be-
sonderem Tarif. Zusätzliche Auf-
träge nur gegen Herausbezahlung.
Verleihblätter werden mit 10 Pf.
berechnet.

Berufsvorstandssitz:
Kont. I Nr. 11 und Nr. 2006.

**Schild & Naumann's
Nähmaschinen**
Haupt-Niederlassung: H. Niedenführ,
Strasse 9, zunächst der Pragerstr.

Größtes
Lager! **Garten-Schlüsse**
Vorzüglichste Qualitäten zu Fabrikpreisen
in schwerer oder roth Gummi,
sich in Hand und Hand gemerkt.
Wiederkaufkäufer und Gärtner Rabatt.
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 56
Telephone 55.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.
Belichtungs-Gegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Dr. Ziegler's Magentropfen gegen Magenverstimmungen jeder Art. Flasche M. 1.50. **Königl. Hofapotheke,**
Dresden-A., Georgenthal. **Promoter Versandt nach auswärts.**

Mr. 234. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Armeeveränderungen. Verbandstag deutscher Juweliere. Gold- und Silber-
schmiede. Kreisfahrt. Julius-Otto-Bund. „Die Bildschiffer“. Abschied vom Regiment. „Die Madonna“. Briefstöcke.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. August.

Waldorf. Der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz, Prinz Joachim und Prinzessin Viktoria Luise trafen heute früh um 8 Uhr hier ein und begaben sich nach dem Neuen Palais. **Wotan.** Der Sohn des letzten Dienstmädchens der Frau Justiz-Rathin Thürmer, ist wegen dringenden Verdachts, den Mord an der Frau Rathin begangen zu haben, von der bayerischen Kriminalpolizei verhaftet worden. Bei seiner Festnahme machte Wagner einen Selbstmordversuch, verwundete sich jedoch nur leicht.

Wannheim. Zu der 49. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands sind zahlreiche Feindselhinnanter aus allen Theilen des Reiches hier eingetroffen, u. a. die Abgeordneten Dr. Bachem, Cahenl, Dogherty, Erbster, Böckeler, Bösch, Rothen, Dr. Schäffer, Trumborn. An dem Freitag nahmen 170 Vereine mit 20 000 Personen Theil. Während des Juges wurden dem Erzbischof von Freiburg die Röder stürmische Vorladungen dargebracht. Im den Freitags eröffnete um 5 Uhr der Vorsitzende des Volksausschusses, Amtsgerichtsdirektor Giesler, die Versammlung. Es sprachen Reichsgerichtsdirektor Dr. Schäffer, Erzbischof Dr. Röder, Arbeiterschaftsleiter Heindl-Freiburg und Vater Bonaventura-Berlin. Abends fand eine Begrüßungsfeier in der Feithalle statt, wobei Namens der Stadt Bürgermeister Martin eine Ansprache hielt.

Kiel. Die Prinzessin Heinrich ist leicht an den

Wochen erkrankt. **Troppau.** Im Wetterloch der Gablenzische in Karwin erfolgte heute Mittag eine Explosion schlagender Wetter. Von jenseits daselbst beschädigten Wäldern wurden vier schwerverletzt zu Tage gefördert; zwei werden vermisst. Das Schachtgebäude ist demoliert.

Sachsen. Die von der Aktiengesellschaft Siemens & Halske in Berlin angelegten Stationen für drahtlose Telegraphie in Sachsen-Schlesien, deren Entfernung 170 Kilometer beträgt, funktionieren die ersten gedruckten und geprägten Telegrammen aus.

Gmünden. Die Herzogin Margaretha Sophia von Württemberg ist heute Abend 6½ Uhr an Herzschwäche gestorben.

Budapest. Infolge einer Brandstiftung im Dorfe Halimba, Komitat Beszterceb, ist der ganze Ort abgebrannt. Der Thäter wurde verhaftet.

Paris. Nach einer allgemeinen Belohnung haben 47 Generalitäten der Regierung Belohnungswünschen überreicht. 13 haben dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die längst geschlossenen Kongressationsurkunden wieder eröffnet werden. 13 andere traten diesen Wünschen entgegen; zwei Generalitäten haben sich für die Freiheit des Unterrichts ausgesprochen, drei sprachen sich dagegen aus; schließlich wurden von vier Generalitäten Beihilfe angenommen, die sich mißbilligend gegen die Haltung der Regierung aussprechen; fünf Generalitäten traten leichten Beihilfen entgegen.

Hennes. In Görlitz explodierte die Lokomotive einer Dreispannmaschine, wobei vier Personen getötet und vierzehn verwundet wurden.

Abras. Der Polizeikommissar von Liebau entdeckte gestern Abend bei einem Schauvortrag der Stadt 14 Dumas mit Patrounen, die heimlich von einem Mann Namens Chabaud Benoit herbeigeschafft waren. Benoit wurde verhaftet. Bei der Untersuchung fand der Polizeikommissar drei Explosivkörper in den Kleidern des Verdächtigen.

Madrid. Der Ministerkath. beschloß, die konstitutionellen Garantien für Barcelona nicht wieder herzustellen.

New-York. Präsident Roosevelt, gegenwärtig auf einer Reise nach New-England begriffen, hielt zu Providence (Rhode Island) eine Rede, in welcher er ausführte, zum großen Theil seien die gegen die Ringe im Gelehrtenleben erhobenen Klagen gänzlich unbegründet. Die Ringe seien jetzt ebenso notwendig in der Geschäftswelt, wie die der Lohnvergütung dienenden Organisationen der Arbeiter. Was aber koste ihre, das sei Nebenwachung, austreichende Gehlehrung. Es müsse daher bezüglich der üblichen Wirkungen, welche dem gegenwärtigen System entstehen, ein Schlußmittel gefunden werden. Seiner Meinung nach müßten deshalb die Ringe unter eine zivile Oberaufsicht der Regierung gestellt werden. Werde die Regierung mit dieser Vollmacht ausgerüstet, so könne dieselbe zur Kontrolle ebenen Einflusses der Ringe angewandt werden, doch sollte sie mit Vorsicht ausübt werden.

Rew.-Port. Der Dampfer „Savoy Allison“ meldet, daß er am Freitag Morgen um 8 Uhr auf 40 Grad 44 Min. nördlicher Breite und 66 Grad 22 Min. westlicher Länge dem Schnell-dampfer der Hamburg-American-Linie „Fürst Bismarck“ gegenüber sei; der Kapitän habe ihm mitgetheilt, daß die Welle der Steuerbordmaschine gebrochen sei. Er beachtigte, mit der Backbordmaschine bei einer Geschwindigkeit von 15 Knoten weiter zu fahren. Alles gehe gut.

Johannesburg. Die für gestern einberufene Versammlung, in welcher über die Schaffung einer repräsentativen politischen Republik Besluß gefaßt werden sollte, ist auf unbestimmte Zeit verlegt worden.

Schanghai. Ein Brief eines eingeborenen Missionärs bestätigt die Nachricht von der Ermordung zweier englischer Missionare Namens Bruce und Lewis in der Provinz Hunan. Der Brief besagt, die Missionare seien zu Tode geprügelt worden.

Deutschland und Österreich.

— Se. Majestät der König und Ihr Königlichkeit die Prinzessin Matildine wohnten gestern Morgen dem Gottesdienste in der Schloßkapelle zu Pillnitz bei. Nachmittags 2 Uhr fand in der Villa zu Wachwitz bei Ihren Königlichkeit dem Kronprinzen und der Herrn Kronprinzen Friedrich August II. Familientreff statt, an der Se. Majestät der König. Ihre Majestät die Königin Wittwe, Ihre Königlichkeit dem Kronprinzen Georg, Prinzessin Matilde und die beiden kleinen Prinzen Georg und Friedrich Christian teilnahmen.

— Dem Oberstleutnant a. D. Körber v. Hammerstein, bisher beim Staate des 9. Infanterie-Regiments Nr. 128 und dem Oberstleutnant a. K. Kraußmann, beim Staate des 2. Grenadier-

Regiments Nr. 101, ist das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens verliehen worden.

— Se. Majestät der König hat den nachgenannten Offizieren die Ernennung zur Anlegung der ihnen verdienten Auszeichnung ertheilt und zwar: des Ehrenkreuzes 3. Klasse des St. Georgs-Ordens: dem Hauptmann Arth. O. W. v. W. Militärgouverneur der Prinzenzöge des Königl. Hofes; des Kronprinzen; des Kommandeurkreuzes des Königl. Niedersächsischen Ordens von Braunschweig: dem Mittelmeister der Kavallerie 1. Aufgebots Böckeler des Landwehr-Regiments II Dresden; des Ehrenkreuzes des Königl. Italienischen Kronen-Regiments: dem Hauptmann Koch, Kompaniechef im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101.

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Adermann, 2. Inf.-Reg. Nr. 129, vom 1. Oktober ab auf ein Jahr zur Dienstzeit beim Königl. Kreis-Telegr.-Büro. — Kommandeur. — Siegler, 2. Inf. 5. Inf.-Reg. Nr. 104, dessen Kommando zur Dienstzeit beim Königl. Kreis-Telegr.-Reg. Nr. 2, vom 1. Oktober ab um ein weiteres Jahr. — Böckeler, 1. Inf. 1. Inf.-Reg. Nr. 106, dessen Kommando zum Kaiser Generalstabs in Calcutta bis 15. Januar 1903 verlängert. — Jette v. Hommel erneut.

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Adermann, 2. Inf.-Reg. Nr. 129, vom 1. Oktober ab auf ein Jahr zur Dienstzeit beim Königl. Kreis-Telegr.-Büro. — Kommandeur. — Siegler, 2. Inf. 5. Inf.-Reg. Nr. 104, dessen Kommando zur Dienstzeit beim Königl. Kreis-Telegr.-Reg. Nr. 2, vom 1. Oktober ab um ein weiteres Jahr. — Böckeler, 1. Inf. 1. Inf.-Reg. Nr. 106, dessen Kommando zum Kaiser Generalstabs in Calcutta bis 15. Januar 1903 verlängert. — Jette v. Hommel erneut.

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

Herr Johann Tiefen-Berlin; ferner zu Ausbildungsmitgliedern die Herren Juwelier G. Schlund-Frankfurt a. M., Fabrikant Steinbecker-Hanau, Kommerzienrat Martin Willems-Hemelingen und Hofjuwelier Karl Beder-Cöln. Sodann wurden die weiteren Punkte der Tagesordnung in Beratung genommen. Herr Rohrbach-Stuttgart referierte über die Hochpreise und ertheilte dabei den beiden zu amtlichen Organen des Verbandes erklärten Blättern „Juwel“ der Goldschmiedekunst und „Deutsche Goldschmiedezzeitung“ im gebührenden Interesse des Verbandes bestimmte Direktiven. Zu einer Belehrungslösung kam es dabei nicht. Punkt 5 des Tagesordnung, Regelung der Preisedpreise, Referent Beder-Cöln wird gebremst behauptet und Punkt 6, Stellung zu der von Börsheim angeregten Regelung der Zahlweise von berieben abgelehnt. Für die Festsetzung einer Schärfungsgebühr, welche ein jeder Goldschmied nach §§ 612 und 613 des B. G. B. berechtigt ist, zu erheben, hatte der Referent Mert-Münch einen Entwurf ausgearbeitet, nach welchem die Schärfungsgebühr betragen soll: für Gegenstände im Wert bis zu 10 M. 75 Pf. von 10 bis 50 M. 50 Pf. von 50 bis 100 M. 75 Pf. und von 100 M. aufwärts Grundlage 1 M. für jedes weitere Hundert über 1/2 Prozent mehr. Dieser Entwurf wird als Grundlage für eine hochgemachte Schärfung angenommen. Zu Punkt 8, gleichmäßige Kartonierung und Etikettirung von Waaren seitens der Fabrikanten betreffend Referent Richter-Hamburg, nimmt die Verhandlung fast einstimmig folgenden Antrag an: Der 2. Verbandstag des Verbandes deutscher Juweliere in Dresden beschließt, dahin wirken zu wollen, daß fünfzigjährig folgende Arten der Aufmachung allgemein angewendet werden: 1. Gold mit gelber Seite; 2. Gold, ausgeschliffen, nicht stempeläßig, mit grüner und 3. desgleichen mit rother Seite. Zu 3. Gold, ausgeschliffen mit Silberboden, soll grünes Garn, zu Silber-Doubls rothes, zu Komposition-Doubls Gold auf Tombak gelbes und zu 800 Silber blaues Garn verwendet werden. Von bevorstehender Interesse war der nächste Punkt, Stellungnahme zur Gründung einer Deutschen Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Die vielfachen Verhandlungen der Gesellschafts-Politiken, welche man beim einfachen Durchlesen gar nicht bemerkte, die aber im Endstabe oft die ganze Versicherung illustriert machen und die an der Hand gehaltenen Materialien aus Brillanten gewachsene Verhandlungen, welche ein ungemein wichtiges Mittel von Remittabilität für die Versicherungsgesellschaften ergaben, ließen die Fragen auftreten, ob es nicht möglich sei, daß der Verband selbst eine solche Versicherung gründet. Um in dieser Sache weiter arbeiten zu können, wünschte der Vorstand, zu servieren Maßnahmen ermöglicht zu sein. Der Referent bat deshalb um Annahme folgender Resolution: Die Versammlung erkennt die Bedeutung des Versicherungswesens an und ermöglicht den Vorstand, weitere Verhandlungen vorzunehmen zur Begründung einer Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Hiermit wurden die Verhandlungen abgeschlossen.

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt:

— Se. Majestät der König hat folgende Verordnungen

verändert in der Armee genehmigt: